



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2019

STATISTISCHE BERICHTE



Preisindizes für Bauwerke
in Deutschland
im November 2018

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik.....	3
---	----------

Tabellen

T 1	Preisindizes für Bauwerke November 2017– November 2018	5
T 2	Langfristige Übersicht der Wiederherstellungswerte für 1913/1914 erstellte Wohngebäude 1960–2018	7
T 3	Langfristige Übersicht für Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk) 1980–2018	7

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die erhobenen Bauleistungspreise werden zur Berechnung von Preisindizes für ausgewählte Bauwerke verwendet. Diese dienen zum einen der Konjunkturbeobachtung, hier bezüglich der Preisentwicklung im Baugewerbe. Baupreisindizes werden auch bei der Schätzung aktueller oder historischer Verkehrswerte bzw. Anschaffungs- und Wiederbeschaffungswerte sowie zur Anpassung vertraglich vereinbarter Zahlungen genutzt (Wertsicherungsklauseln), z. B. wenn die Ausführung einer Baumaßnahme sich über einen längeren Zeitraum hinzieht. Außerdem dienen Baupreisindizes zur Deflationierung anderer wirtschaftsstatistischer Größen, z. B. der Auftragseingänge und -bestände im Baugewerbe.

Rechtsgrundlagen

Verordnung (EG) Nr. 1165/98 des Rates vom 19. Mai 1998 über Konjunkturstatistiken (ABl. EG Nr. L 162, S. 1) (KonjVO), zuletzt geändert durch Anhang III Nr. 78 der Verordnung (EG) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003 (ABl. EU Nr. L 284 S. 1).

Gesetz über die Preisstatistik in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 720-9, veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch Art. 20 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist, in Verbindung mit der Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Preisstatistik in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 720-9-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, die zuletzt durch Artikel 5 der Verordnung vom 20. November 1996 (BGBl. I S. 1804) geändert worden ist und dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Statistik der Bauleistungspreise wird als Repräsentativerhebung durchgeführt. Der Erhebungsbereich bestimmt sich danach, welche Unternehmen mit Sitz in Deutschland als Auftragnehmer regelmäßig Bauleistungen für den Neubau der nachgewiesenen Bauwerksarten (konventioneller Neubau von Wohngebäuden, Bürogebäuden und gewerblichen Betriebsgebäuden sowie Neubau von Straßen, Brücken und Ortskanälen) bzw. für Instandhaltung (von Mehrfamiliengebäuden) ausführen.

Regionale Ebene

Die Indizes werden für Deutschland nachgewiesen.

Berichtskreis

Berichtspflichtig sind in der Regel Bauunternehmen (Abschnitt F bzw. Abteilungen 41-43 der Klassifikation der Wirtschaftszweige, WZ 2008), es können jedoch auch Unternehmen anderer Wirtschaftszweige sein.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum

Es werden Vertragspreise (ohne Umsatzsteuer) für die Ausführung ausgewählter, fest umrissener Bauleistungen erhoben. Die Preisangaben sollen sich auf im Berichtsmonat geschlossene Bauleistungsverträge beziehen.

Seit dem Jahr 1958 erfolgt die Erhebung vierteljährlich jeweils für die Berichtsmonate Februar, Mai, August und November. Den Indizes für Bauleistungspreise liegen Preisreihen in Form von Messzahlen zugrunde. Mit dem Berichtsmonat August 2018 werden die Indizes turnusmäßig von der bisherigen Preisbasis 2010=100 auf die Basis 2015=100 umgestellt. Die bisherigen Ergebnisse für die Berichtsmonate Februar 2015 bis Mai 2018 verlieren damit ihre Gültigkeit und sind durch die neu berechneten Indizes auf der Basis 2015=100 ersetzt worden. Für die Jahre bis 2014 ändern sich die Indexwerte, nicht jedoch die Veränderungsraten. Im Rahmen der Umstellung werden die Wägungsschemata für die in die Indexberechnung einbezogenen Bauleistungen aktualisiert sowie methodische Verbesserungen und sonstige notwendige Anpassungen vorgenommen.

Hochrechnung

Der Erhebungsbereich besteht im Wesentlichen aus Bauunternehmen. Die Stichprobenbildung erfolgt mit der in allen Preisstatistiken üblichen Methode der gezielten Auswahl durch die Statistischen Landesämter. Es werden bundesweit rund 5000 Unternehmen bzw. Betriebe befragt. Der Auswahlatz beträgt etwa 1,6% – bezogen auf alle aktiven Bauunternehmen. Im Durchschnitt sind vom befragten Unternehmen Preise für 6 Bauleistungen anzugeben. Im Einzelnen schwankt die Anzahl der Bauleistungen, für die Preise erfragt werden, je nach Größe des befragten Unternehmens zwischen 1 und rund 50. Bei der Auswahl erfolgt keine explizite Schichtung. Es wird jedoch darauf geachtet, dass die Stichprobe die wesentlichen Merkmale des Erhebungsbereiches widerspiegelt, nämlich vor allem die Tätigkeitsschwerpunkte, Größe und regionale Streuung der Unternehmen. Eine Hochrechnung erfolgt nicht. Das Ergebnis stellt sich als gewogener Durchschnitt der ermittelten Preisentwicklungen für die einbezogenen Bauleistungen dar.

Vergleichbarkeit

Das in der Statistik der Bauleistungspreise angewendete Laspeyres-Konzept beruht auf der Konstanz aller Berechnungsgrundlagen (Auswahl der Erhebungspositionen und der Preisrepräsentanten, Berichtsstellen-Stichprobe), wodurch die zeitliche Vergleichbarkeit der berechneten Indizes innerhalb eines Basiszeitraums theoretisch gewährleistet ist. In der Praxis ist diese Konstanz jedoch nicht durchgängig durchsetzbar. Insbesondere bei der Zusammensetzung der Berichtsstellenstichprobe sind durch dauerhafte Ausfälle Veränderungen notwendig, was die Vergleichbarkeit im engeren Sinne erschwert. Im Zeitverlauf notwendige Anpassungen bei der Festlegung der Preisrepräsentanten werden mit Hilfe geeigneter Qualitätsbereinigungsverfahren bewertet. Das bedeutet, dass Preisänderungen, die aus Qualitätsänderungen resultieren, aus der Preisentwicklung eliminiert werden. Die angesprochenen Berechnungsgrundlagen werden jeweils für einen Basiszeitraum, der in der Regel 5 Jahre beträgt, konstant gehalten. Aus Preisindizes unterschiedlicher Basiszeiträume werden häufig durch Verkettung lange Indexreihen gebildet, obwohl im strengen Sinne die Vergleichbarkeit nicht gegeben ist. In der so dargestellten Preisentwicklung sind "unechte Preisveränderungen" enthalten, d. h. Preisveränderungen, die z. B. aus der unterschiedlichen Gewichtungsstruktur der Basiszeiträume resultieren. Die räumliche Vergleichbarkeit der für Deutschland insgesamt erstellten Statistik der Bauleistungspreise ist ab 1991 gegeben. Davor liegen nur Ergebnisse für das frühere Bundesgebiet vor. Zusätzlich zu den Baupreisindizes für das Bundesgebiet sind auch Indizes für zurzeit 11 Bundesländer verfügbar, die methodisch mit den Bundesindizes vergleichbar sind.

Art	2017	2018				Veränderung November 2018 zu	
	November	Februar	Mai	August	November	Nov. 2017	Aug. 2018
	2015=100					%	
Neubau von Wohngebäuden							
Insgesamt	106,4	108,2	109,2	110,6	111,5	4,8	0,8
Rohbauarbeiten	106,4	108,3	109,6	111,5	112,5	5,7	0,9
Erdarbeiten	108,4	111,0	112,8	115,2	116,6	7,6	1,2
Verbauarbeiten	108,3	111,0	112,6	114,1	115,1	6,3	0,9
Entwässerungskanalarbeiten	106,4	108,4	109,8	111,5	112,3	5,5	0,7
Mauerarbeiten	105,1	106,8	107,9	110,2	111,1	5,7	0,8
Betonarbeiten	107,0	109,1	110,3	112,3	113,5	6,1	1,1
Zimmer- und Holzbauarbeiten	105,3	106,9	108,0	109,6	110,1	4,6	0,5
Stahlbauarbeiten	104,6	105,5	106,2	107,6	108,5	3,7	0,8
Abdichtungsarbeiten	106,1	107,7	109,1	110,6	111,6	5,2	0,9
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten	106,4	107,9	108,9	110,0	110,8	4,1	0,7
Klempnerarbeiten	107,0	108,5	109,9	111,0	111,7	4,4	0,6
Gerüstarbeiten	108,1	107,7	111,1	114,2	114,0	5,5	- 0,2
Ausbauarbeiten	106,4	108,1	108,9	109,9	110,7	4,0	0,7
Naturwerksteinarbeiten	104,8	106,4	107,1	108,2	108,6	3,6	0,4
Betonwerksteinarbeiten	105,1	106,5	106,9	108,4	109,1	3,8	0,6
Putz- und Stuckarbeiten	105,3	106,6	107,4	109,0	109,7	4,2	0,6
Wärmedämm-Verbundsysteme	107,3	108,7	109,3	110,8	111,6	4,0	0,7
Trockenbauarbeiten	105,5	107,1	107,8	108,9	109,4	3,7	0,5
Vorgehängte hinterlüftete Fassaden	107,0	109,0	109,5	110,7	111,2	3,9	0,5
Fliesen- und Plattenarbeiten	105,7	106,9	107,9	109,9	110,4	4,4	0,5
Estricharbeiten	106,0	107,6	108,7	110,2	110,9	4,6	0,6
Tischlerarbeiten	105,4	107,7	108,6	109,1	109,8	4,2	0,6
Parkettarbeiten	103,3	104,5	104,8	105,3	105,8	2,4	0,5
Rollladenarbeiten	104,0	105,5	106,0	106,4	106,8	2,7	0,4
Metallbauarbeiten	106,8	108,2	109,1	110,1	111,0	3,9	0,8
Verglasungsarbeiten	105,3	106,5	107,1	108,1	109,0	3,5	0,8
Maler- und Lackierarbeiten - Beschichtungen	106,4	107,7	108,5	109,4	110,1	3,5	0,6
Bodenbelagsarbeiten	104,6	105,6	105,8	106,3	106,8	2,1	0,5
Tapezierarbeiten	106,4	108,0	108,9	110,3	111,6	4,9	1,2
Raumluftechnische Anlagen	106,2	107,6	108,4	109,2	110,0	3,6	0,7
Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen	106,9	108,5	109,6	110,1	110,9	3,7	0,7
Gas-, Wasser- u. Entwässerungsanl. innerh. v. Geb.	108,7	111,0	112,1	112,8	113,6	4,5	0,7
Nieder- und Mittelspannungsanlagen bis 36 kV	108,6	110,8	111,8	113,5	114,4	5,3	0,8
Gebäudeautomation	109,2	111,2	112,1	113,4	114,0	4,4	0,5
Blitzschutzanlagen	104,8	106,5	107,3	108,0	108,8	3,8	0,7
Dämm- und Brandschutzarbeiten an techn. Anl.	109,7	111,5	113,0	113,8	115,1	4,9	1,1
Förder-, Aufzugsanlagen, Fahrtreppen und -steige	104,3	105,1	105,2	105,8	105,9	1,5	0,1

1 Einschl. Umsatzsteuer.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 17, Reihe 4

Art	2017	2018				Veränderung November 2018 zu	
	November	Februar	Mai	August	November	Nov. 2017	Aug. 2018
	2015=100					%	
Neubau von Bürogebäuden							
Insgesamt	106,7	108,5	109,5	110,9	111,7	4,7	0,7
Rohbauarbeiten	106,8	108,7	110,0	111,9	112,9	5,7	0,9
Ausbauarbeiten	106,7	108,4	109,3	110,3	111,1	4,1	0,7
Neubau von gewerblichen Betriebsgebäuden							
Insgesamt	106,8	108,5	109,5	111,0	111,9	4,8	0,8
Rohbauarbeiten	106,5	108,3	109,5	111,3	112,3	5,4	0,9
Ausbauarbeiten	107,0	108,7	109,6	110,7	111,5	4,2	0,7
Straßenbau							
Insgesamt	106,2	108,2	109,9	112,4	113,7	7,1	1,2
Erdarbeiten	108,6	111,2	113,3	116,1	117,0	7,7	0,8
Entwässerungskanalarbeiten	106,7	108,6	109,8	111,8	112,6	5,5	0,7
Verkehrswegebau, Oberbauschichten ohne Bindemittel	106,6	108,3	110,0	111,9	112,4	5,4	0,4
Verkehrswegebau, Oberbauschichten mit hydr. Bindemitteln	107,2	109,1	111,1	114,2	114,8	7,1	0,5
Verkehrswegebau, Oberbauschichten aus Asphalt	103,3	105,1	106,6	109,1	111,4	7,8	2,1
Verkehrswegebau, Pflaster., Platten., Einfassungen	105,8	107,9	109,4	111,7	112,4	6,2	0,6
Mauerarbeiten	106,2	108,1	108,9	111,1	112,4	5,8	1,2
Betonarbeiten	105,9	108,2	110,0	111,9	113,2	6,9	1,2
Metallbauarbeiten	106,6	108,1	109,0	110,2	111,1	4,2	0,8
Maler- und Lackierarbeiten – Beschichtungen	105,7	106,8	107,3	108,3	109,2	3,3	0,8
Ortskanäle							
Insgesamt	106,9	109,0	110,5	112,8	113,7	6,4	0,8
Erdarbeiten	108,2	110,5	112,5	115,1	116,0	7,2	0,8
Verbauarbeiten	108,3	111,0	112,6	114,1	115,1	6,3	0,9
Entwässerungskanalarbeiten	106,7	108,7	109,9	111,9	112,9	5,8	0,9
Verkehrswegebau, Oberbauschichten ohne Bindemittel	106,9	108,7	110,5	112,4	113,0	5,7	0,5
Verkehrswegebau, Oberbauschichten mit hydr. Bindemitteln	107,1	109,0	111,3	114,2	114,7	7,1	0,4
Verkehrswegebau, Oberbauschichten aus Asphalt	103,4	105,2	106,8	109,2	111,4	7,7	2,0
Verkehrswegebau, Pflaster., Platten., Einfassungen	105,6	107,5	108,9	111,2	112,0	6,1	0,7
Mauerarbeiten	106,2	108,1	108,9	111,1	112,4	5,8	1,2
Betonarbeiten	105,8	107,7	108,8	110,8	111,8	5,7	0,9
Abdichtungsarbeiten	105,9	107,5	108,8	110,3	111,3	5,1	0,9
Brücken im Straßenbau	106,8	109,0	110,5	112,4	113,4	6,2	0,9
Außenanlagen für Wohngebäude	106,6	108,5	110,0	112,1	113,0	6,0	0,8
Architektur- und Ingenieurdienstleistungen (baubezogen)	105,7	107,0	107,7	108,7
Architekturdienstleistungen	105,7	107,2	108,1	109,3
baubezogene Ingenieurdienstleistungen	105,8	107,1	107,9	109,0
Instandhaltung von Wohngebäuden							
Wohngebäude ohne Schönheitsreparaturen	106,6	108,3	109,3	110,4	111,1	4,2	0,6
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	106,4	107,9	108,6	109,6	110,4	3,8	0,7

1 Einschl. Umsatzsteuer.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 17, Reihe 4

T 2

Langfristige Übersicht der Wiederherstellungswerte für 1913/1914 erstellte Wohngebäude 1960 – 2018 ^{1, 2, 3}

Jahr	1913=1 M	1914=1 M	Jahr	1913=1 M	1914=1 M	Jahr	1913=1 M	1914=1 M
	DM		Monat	DM		Monat	EUR	
1960	3,925	3,675	2000	21,545	20,174	2000	11,016	10,315
1961	4,224	3,955	2001	21,529	20,159	2001	11,007	10,307
1962	4,571	4,280	2002	21,518	20,149	2002	11,002	10,302
1963	4,810	4,503	2003	21,529	20,159	2003	11,008	10,307
1964	5,034	4,713	2004	21,809	20,422	2004	11,151	10,442
1965	5,245	4,911	2005	22,003	20,603	2005	11,250	10,534
1966	5,415	5,070	2006	22,421	20,995	2006	11,464	10,735
1967	5,299	4,962	2007	23,917	22,395	2007	12,229	11,451
1968	5,524	5,172	2008	24,599	23,034	2008	12,577	11,777
1969	5,840	5,468	2009	24,808	23,230	2009	12,684	11,877
1970	6,803	6,369	2010	25,064	23,469	2010	12,815	11,999
1971	7,505	7,027	2011	25,753	24,114	2011	13,167	12,329
1972	8,012	7,502	2012	26,411	24,730	2012	13,503	12,644
1973	8,600	8,053	2013	26,950	25,235	2013	13,779	12,902
1974	9,226	8,639	2014	27,413	25,669	2014	14,016	13,124
1975	9,446	8,844	2015	27,832	26,060	2015	14,230	13,324
1976	9,771	9,150	2016	28,402	26,595	2016	14,522	13,597
1977	10,245	9,593	2017	29,293	27,429	2017	14,977	14,024
1978	10,878	10,186	2018	30,580	28,634	2018	15,635	14,640
1979	11,833	11,080						
1980	13,097	12,263						
1981	13,863	12,981						
1982	14,263	13,355	2015 Februar	27,720	25,956	2015 Februar	14,173	13,271
1983	14,564	13,637	Mai	27,776	26,008	Mai	14,202	13,298
1984	14,924	13,974	August	27,887	26,112	August	14,258	13,351
1985	14,987	14,033	November	27,943	26,164	November	14,287	13,377
1986	15,193	14,226						
1987	15,482	14,496	2016 Februar	28,165	26,373	2016 Februar	14,401	13,484
1988	15,811	14,805	Mai	28,360	26,555	Mai	14,500	13,577
1989	16,389	15,345	August	28,499	26,686	August	14,571	13,644
			November	28,583	26,764	November	14,614	13,684
1990	17,445	16,334						
1991	18,656	17,469	2017 Februar	28,945	27,103	2017 Februar	14,799	13,858
1992	19,850	18,587	Mai	29,195	27,337	Mai	14,927	13,977
1993	20,830	19,504	August	29,418	27,546	August	15,041	14,084
1994	21,329	19,971	November	29,613	27,728	November	15,141	14,177
1995	21,829	20,440						
1996	21,791	20,405	2018 Februar	30,113	28,197	2018 Februar	15,397	14,417
1997	21,627	20,252	Mai	30,392	28,458	Mai	15,539	14,550
1998	21,551	20,180	August	30,781	28,823	August	15,738	14,737
1999	21,474	20,108	November	31,032	29,057	November	15,866	14,857

T 3

Langfristige Übersicht für Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk) 1980 – 2018 ^{1, 2, 3}

Jahr	Index: 2015=100	Jahr	Index: 2015=100	Jahr	Monat	Index: 2015=100	Jahr	Monat	Index: 2015=100
1980	47,1	2000	77,4						
1981	49,8	2001	77,4	2011	Februar	91,7	2015	Februar	99,6
1982	51,2	2002	77,4		Mai	92,3		Mai	99,8
1983	52,3	2003	77,4		August	92,9		August	100,2
1984	53,7	2004	78,3		November	93,2		November	100,4
1985	53,9	2005	79,1						
1986	54,6	2006	80,6	2012	Februar	94,2	2016	Februar	101,2
1987	55,6	2007	85,9		Mai	94,7		Mai	101,9
1988	56,8	2008	88,4		August	95,2		August	102,4
1989	58,9	2009	89,2		November	95,5		November	102,7
1990	62,7	2010	90,1						
1991	67,0	2011	92,5	2013	Februar	96,2	2017	Februar	104,0
1992	71,3	2012	94,9		Mai	96,7		Mai	104,9
1993	74,9	2013	96,8		August	97,1		August	105,7
1994	76,7	2014	98,5		November	97,3		November	106,4
1995	78,4	2015	100,0						
1996	78,3	2016	102,1	2014	Februar	98,1	2018	Februar	108,2
1997	77,7	2017	105,3		Mai	98,3		Mai	109,2
1998	77,4	2018	109,9		August	98,7		August	110,6
1999	77,2				November	98,9		November	111,5

1 Einschl. Umsatzsteuer. – 2 August und November 2013 Hamburg und Schleswig-Holstein geschätzt. – 3 Von 1960 bis 1965 früheres Bundesgebiet ohne Berlin (West), 1966 bis 1990 früheres Bundesgebiet, ab 1991 Deutschland.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 17, Reihe 4

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2019

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.